



Ausgabe
2023

Regensburger Sozialindex

Sozial- und Demographiemonitoring

Zeichenerklärung

-	Zahlenwert genau Null
.	Zahlenwert unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich bzw. Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen
0,0	Zahlenwert mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit

Impressum

Herausgeber:	Stadt Regensburg Planungs- und Baureferat Amt für Stadtentwicklung Abteilung Statistik
Hausanschrift:	Neues Rathaus D.-Martin-Luther-Str. 1 93047 Regensburg
Postanschrift:	Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg
E-Mail:	statistik@regensburg.de
WWW:	www.statistik.regensburg.de
Verfasser:	Maximilian Graßl Horst Engl
Verantwortlich:	Dr. Volker Höcht
Druck:	Stadt Regensburg, Hausdruckerei
Auflage:	400 Stück Dezember 2023
Textsatz:	LaTeX
Bildnachweis (Titelseite):	Stadt Regensburg, Bilddokumentation

Vorwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die soziale und demographische Gliederung der Stadt Regensburg ist durch fortwährende dynamische Veränderungen einem steten Wandel unterworfen. Migration, ökonomische Transformation und Veränderungen der Stadtgesellschaft besitzen unmittelbare Auswirkungen auf die sozialräumliche Gliederung unserer Stadt.

Die vorliegende Publikation „Regensburger Sozialindex“ dokumentiert vielseitige sozialräumliche Veränderungen mittels der vier sozialen und demographischen Indikatoren auf kleinräumiger Ebene der Monitoringgebiete. Neben der Darstellung in thematischen Karten werden die sozialräumlichen Dynamiken insbesondere durch Zeitreihen in Tabellen dokumentiert und der Regensburger Sozialindex neu berechnet. Die Publikation „Regensburger Sozialindex“ erscheint ab diesem Jahr als eigenständige und kompakte Publikation innerhalb der neu etablierten Reihe „Sozial- und Demographiemonitoring“, in der künftig Berichte gebündelt werden, die sich dem Themenkomplex „sozialräumliche Gliederung Regensburgs“ widmen.

Die jährliche Berechnung eines Sozialindex ermöglicht, Strukturen, Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die sozialräumliche Gliederung der Stadt Regensburg differenziert zu analysieren und dadurch entsprechend passgenaue Steuerungsmaßnahmen entwickeln zu können.

Ich freue mich, dass die Abteilung Statistik der Stadt Regensburg mit dem „Regensburger Sozialindex“ nun regelmäßig eine zielgerichtete Interpretation der sozialräumlichen Differenzierung innerhalb des Stadtgebiets ermöglicht.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Oberbürgermeisterin

Inhalt

Einführung	5
Übersicht Monitoringgebiete	7
Indikatoren des Regensburger Sozialindex	
Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung	10
Anteil Alleinerziehendenhaushalte an allen Paarhaushalten mit Kindern	14
Anteil der Arbeitslosen an allen Personen im erwerbsfähigen Alter	18
Anteil der Leistungsberechtigten nach SGB II	22
Regensburger Sozialindex	25
Tabellarische Darstellung des Regensburger Sozialindex von 2019 bis 2022	26
Regensburger Sozialindex 2022	27
Veränderung des Regensburger Sozialindex von 2019 bis 2022	29
Glossar der Indikatoren des Sozialindex	30

Einführung

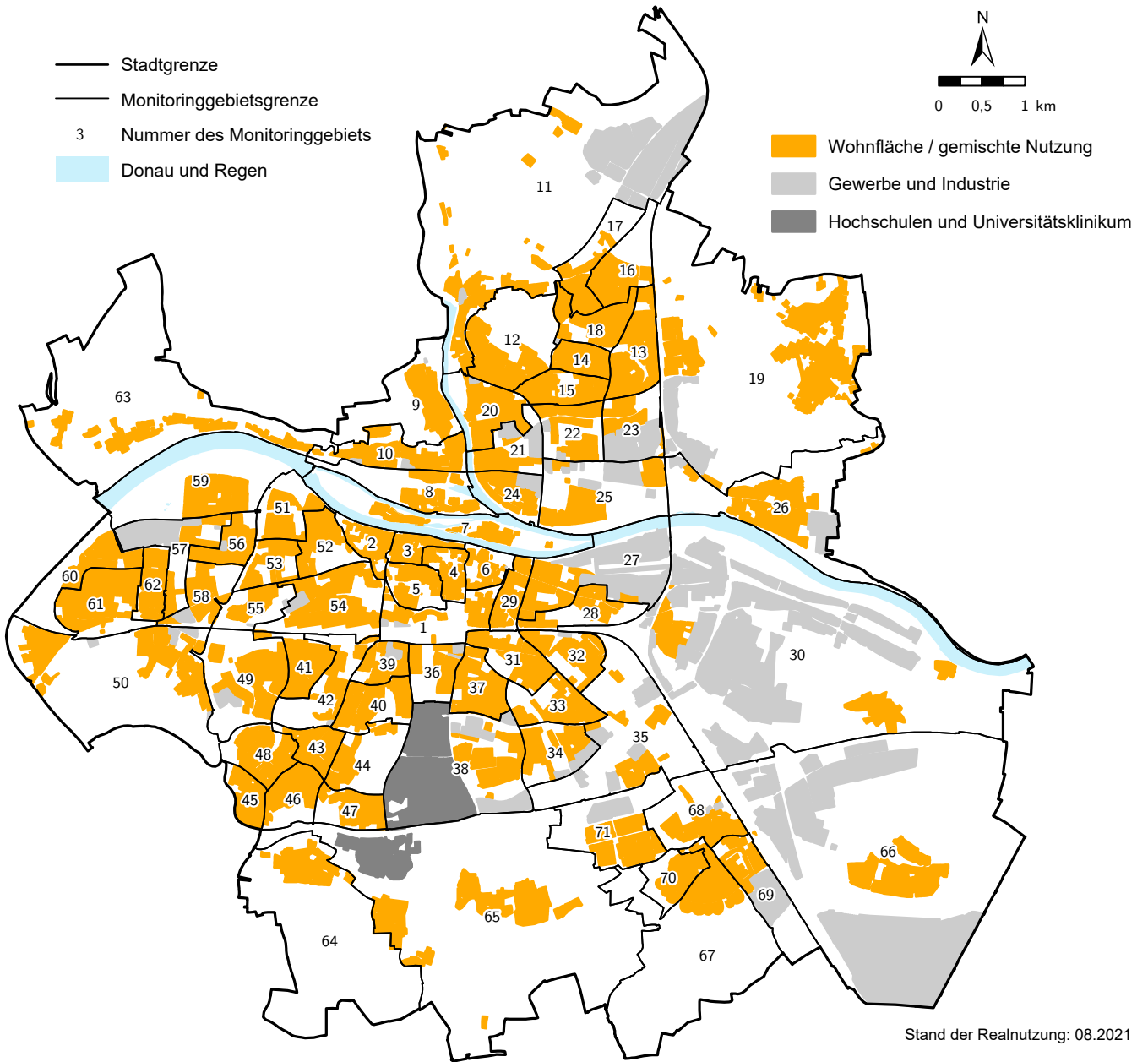
Mit dem im vergangenen Jahr begonnen Sozial- und Demographiemonitoring der Stadt Regensburg kann erstmalig eine kontinuierliche Beobachtung der sozialen Strukturen innerhalb des Stadtgebiets erfolgen. Neben der Analyse der gegenwärtigen sozialräumlichen Differenzierung können mittels einer Zeitreihenbetrachtung dynamische Entwicklungen dokumentiert werden. Hierzu werden unterschiedliche Indikatoren und Kennzahlen auf kleinräumiger Ebene bis zum Jahr 2022 berechnet.

Ab diesem Jahr wird die gleichnamige Publikationsreihe „Regensburger Sozial- und Demographiemonitoring“ etabliert, welche die jährliche Ausgabe „Regensburger Sozialindex“ mit allen Indikatoren des Sozialindex sowie dessen dynamische Veränderungen beinhaltet. Zudem erscheint in dieser Reihe ein „Sozial- und Demographieatlas“, welcher in regelmäßigen Abständen einen umfassenden Überblick über die soziodemographische und strukturelle Gliederung des Stadtgebiets liefert. Weitere Publikationen, beispielsweise zur sozialräumlichen Typisierung des Stadtgebiets, befinden sich derzeit in Planung.

Die hier vorliegende Publikation „Regensburger Sozialindex“ visualisiert zunächst die vier, für die sozialräumliche Gliederung bedeutenden, Indikatoren in Tabellen sowie Karten und geht zudem auf gesamtstädtische soziale wie demographische Entwicklungen ein. Im Anschluss wird der Sozialindex für das aktuelle Berichtsjahr 2022 berechnet und dessen dynamische Veränderung gegenüber den Vorjahren betrachtet. Der Regensburger Sozialindex ermöglicht die Identifizierung und Beurteilung sozialräumlicher Gegebenheiten sowie potentieller Problemlagen innerhalb des Stadtgebiets.

Die kleinräumige Ebene des Regensburger Sozial- und Demographiemonitorings besteht aus 71 Monitoringgebieten, welche aus (zusammengefassten) Blockgruppen gebildet wurden. Zur kartographischen Visualisierung der einzelnen Indikatoren wurden die Siedlungsflächen der Realnutzungskartierung der Stadt Regensburg zugrunde gelegt, um mögliche optische Verzerrungen durch unterschiedlich große Flächen der Monitoringgebiete zu vermeiden (siehe folgende Abbildung).

Übersicht Monitoringgebiete



Stand der Realnutzung: 08.2021

- 1 Bahnhofsviertel
- 2 Westnerwacht
- 3 Altstadt-Nordwest
- 4 Altstadt-Ost
- 5 Altstadt-Südwest
- 6 Ostnerwacht
- 7 Oberer und Unterer Wöhrd
- 8 Stadthof
- 9 Dreifaltigkeitsberg - Pfälzer Siedlung
- 10 Steinweg - Pfaffenstein
- 11 Ödenthal - Gallingskofen - Sallern
- 12 Sallerner Berg
- 13 Danziger Freiheit - Flachberg
- 14 Nordheim - Egerstr.
- 15 Siebenbürgener Str.
- 16 Wutzlhofen - Frauenzellstr.
- 17 Chamer Str. - Schlesierstr.
- 18 Aussiger Str. - Ardennenstr.
- 19 Brandlberg - Keilberg
- 20 Am Judenfeld - Arbersiedlung
- 21 Reinhausen Süd
- 22 Isarstr. West - Höllbachstr.
- 23 Isarstr. Ost
- 24 Holzgartenstr.

- 25 Weichs - An der Schergenbreite
- 26 Schwabelweis
- 27 Adolf-Schmetzer-Str.
- 28 Candisviertel
- 29 Sedanstr. - Stobäusplatz
- 30 Kreuzhof - Hohes Kreuz - Irl
- 31 Furtmayrstr.
- 32 Safferlingstr.
- 33 Prinz-Rupprecht-Str.
- 34 Schwabenstr.
- 35 Zeißstr. - Benzstr.
- 36 Galgenberg-West
- 37 Galgenberg-Ost
- 38 Otto-Hahn-Str.
- 39 Kumpfmühl
- 40 Eisbuckel - St.-Wolfgang-Str.
- 41 Königswiesenweg
- 42 Kumpfmühler Kastell - Kaulbachweg
- 43 Ganghofersiedlung-West
- 44 Ganghofersiedlung-Ost
- 45 Ziegetsdorf-West
- 46 Ziegetsdorf-Ost
- 47 Neuprüll
- 48 Königswiesen-Süd

- 49 Dr.-Gessler-Str. - Königswiesen-Nord
- 50 Großprüfening - Dechbetten
- 51 Weinweg-Ost - Obermaierstr.
- 52 Gumpelzhaimerstr. - Prebrunnstr.
- 53 Rilkestr.
- 54 Dörnbergviertel - Augustenstr.
- 55 Margaretenau
- 56 Eisenmannstr.
- 57 Lilienthalstr. - Puricellistr.
- 58 Michael-Burgau-Str. - Scharnhorststr.
- 59 Westheim
- 60 Am Pflanzgarten - Kurt-Schumacher-Str.
- 61 Annahofstr. - Killermannstr.
- 62 Rennplatz
- 63 Ober- und Niederwinzer - Kager
- 64 Graß
- 65 Leoprechting - Oberisling
- 66 Harting
- 67 Sophie-Scholl-Str.
- 68 Kirchweg - Garbenstr.
- 69 Friedrich-Viehbacher-Allee
- 70 Käthe-Kollwitz-Str.
- 71 Burgweinting-Nordwest

Bevölkerungsstruktur

Die Gesamtbevölkerung der Stadt Regensburg weist, abgesehen von einem moderaten Rückgang im Jahr 2020, in den vergangenen Jahren ein stetiges Wachstum auf. Im Beobachtungszeitraum von 2012 bis 2022 ist ein Bevölkerungsanstieg von 153.812 auf 175.371 Einwohner zu verzeichnen, welches einem Bevölkerungswachstum von 14 Prozent entspricht. Allein vom Jahr 2021 bis zum Jahr 2022 hat die Bevölkerung um rund 2,9 Prozent zugenommen, wobei dieser Zuwachs vorrangig auf die kriegsbedingte Flucht aus der Ukraine und die Migration aus anderen aktuellen Kriegs- und Krisenregion zurückzuführen ist.

Differenziert nach Altersgruppen ist besonders in der Kohorte der Personen im erwerbsfähigen Alter (20 bis unter 60 Jährige) ein kontinuierliches Bevölkerungswachstum zu verzeichnen. Der Anstieg der Gesamtbevölkerungszahl im Beobachtungszeitraum liegt vor allem in einer kontinuierlichen Zuwanderung in das Stadtgebiet begründet. Ein für die sozialräumliche Differenzierung einer Stadt wesentlicher Indikator ist in diesem Kontext der Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung. Im Jahr 2018 lag der Anteil der ausländischen Mitbürger und Mitbürgerinnen an der Gesamtbevölkerung bei 16,5% und blieb bis zum Jahr 2020 relativ konstant (siehe Tabelle auf Seite 10). In den Jahren 2021 und 2022 erhöht sich der Anteil in Folge der Fluchtmigration auf 19,5%. Die räumliche Verteilung der ausländischen Mitbürger*innen (siehe Karte auf Seite 11) wird dabei erheblich von der Unterbringung in Heimen und Unterkünften beeinflusst. Dies zeigt zum Beispiel die Ausprägung des Maximalwerts im Monitoringgebiet Nr. 35 (Zeißstr. - Benzstr.)

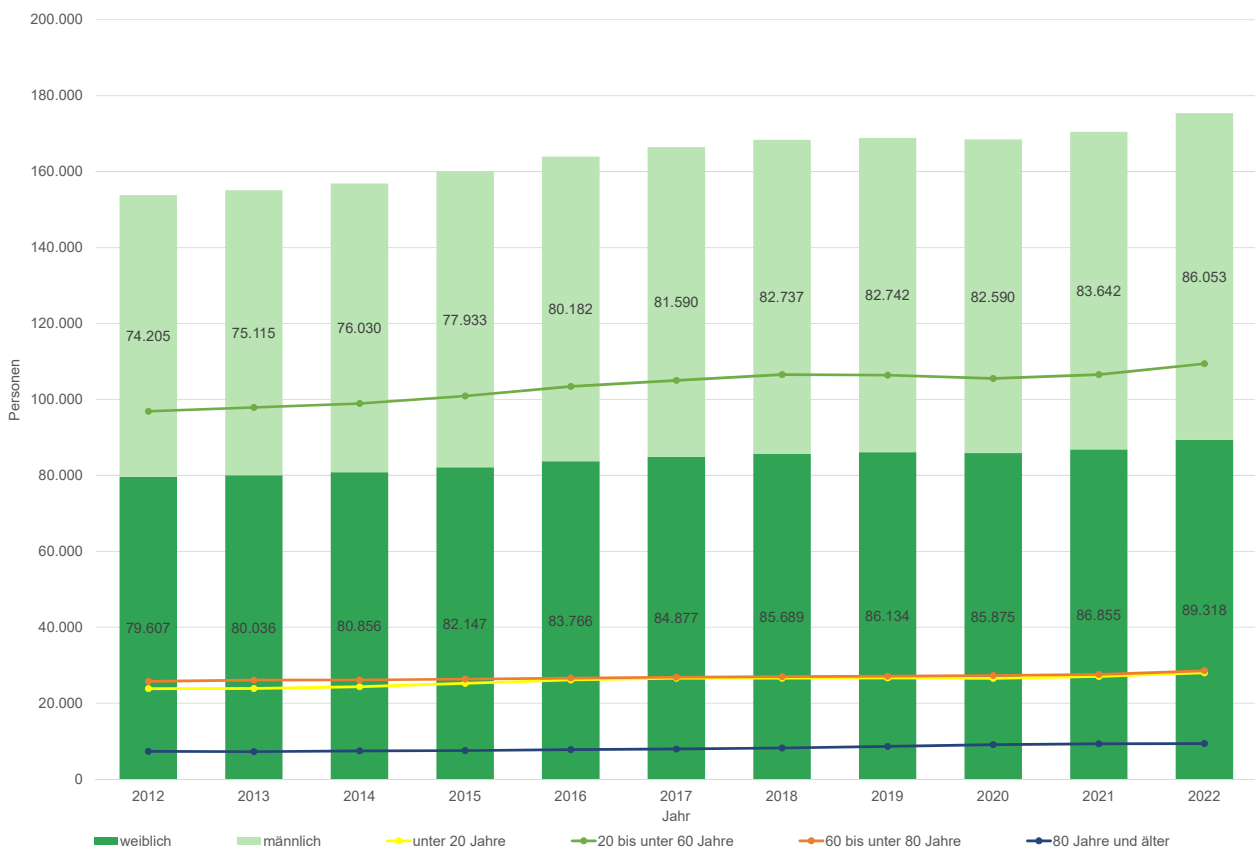


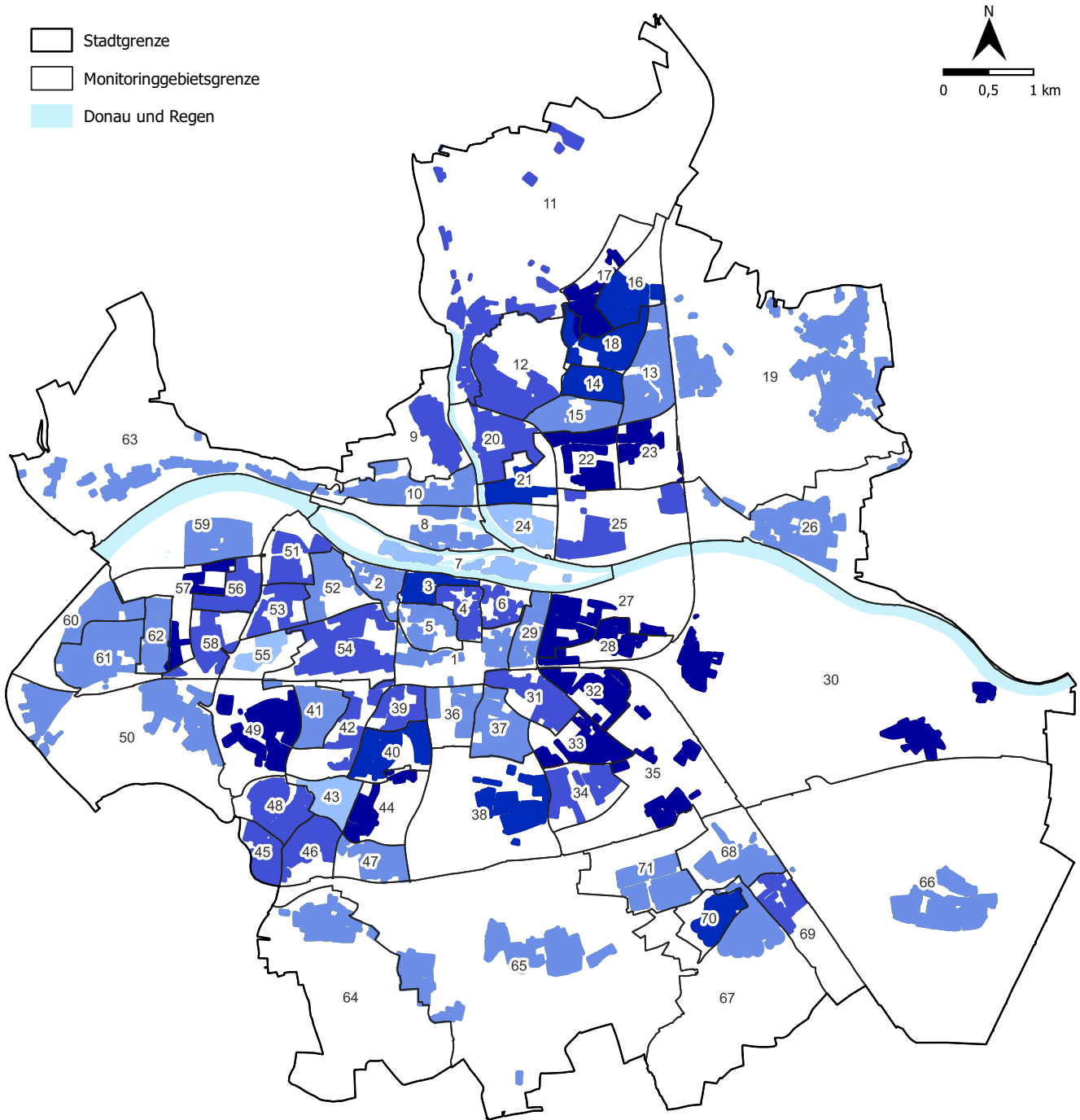
Abbildung: Bevölkerungsstruktur von 2012 bis 2022

Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung

Ausländische Einwohner pro 100 Einwohner

Monitoringgebiet	Jahr					Veränderung
	2018	2019	2020	2021	2022	
1	8,4	8,4	8,9	9,0	10,7	1,6
2	14,5	15,0	14,5	13,4	14,8	1,4
3	18,4	19,0	18,0	18,2	20,2	2,0
4	16,3	15,1	14,3	14,7	16,7	1,9
5	12,6	12,9	13,3	12,0	13,2	1,2
6	16,7	15,2	14,0	13,5	15,2	1,7
7	6,7	6,0	6,1	5,8	7,0	1,2
8	11,5	10,6	9,9	10,2	11,5	1,4
9	11,1	12,5	13,1	13,4	15,6	2,3
10	12,2	12,6	12,4	12,6	13,8	1,2
11	17,6	17,2	16,8	16,8	19,4	2,6
12	15,1	14,1	13,1	12,7	15,3	2,5
13	10,5	10,1	11,3	11,2	14,6	3,4
14	19,4	21,0	21,4	20,8	22,7	1,8
15	9,2	8,7	9,8	9,7	11,5	1,8
16	19,4	18,8	19,6	20,3	22,5	2,2
17	24,5	26,2	26,6	29,3	31,4	2,1
18	20,8	21,8	22,5	23,7	24,8	1,1
19	6,4	8,4	9,6	10,2	12,7	2,6
20	14,2	13,8	12,7	13,5	16,1	2,6
21	20,2	21,4	20,2	21,2	23,1	1,8
22	20,7	21,2	21,9	23,2	25,5	2,3
23	21,3	22,4	22,5	23,9	26,4	2,5
24	9,1	9,2	9,6	8,8	9,0	0,1
25	18,0	18,0	17,8	17,8	19,8	2,0
26	12,2	10,9	11,4	11,7	12,8	1,1
27	22,6	24,1	23,9	24,0	26,1	2,1
28	27,4	27,4	24,8	25,9	27,4	1,5
29	13,0	11,9	10,3	10,7	12,5	1,7
30	43,2	40,7	38,9	38,1	40,2	2,2
31	16,7	16,8	16,2	17,4	18,9	1,5
32	32,2	32,5	33,1	33,7	33,7	0,0
33	22,7	22,6	22,6	24,8	27,0	2,3
34	14,3	15,2	15,5	16,1	17,0	0,9
35	55,0	54,6	55,1	58,0	68,3	10,2
36	8,1	8,7	8,6	9,6	11,6	2,0
37	10,7	11,7	11,8	12,6	14,2	1,6
38	27,7	27,6	25,9	24,1	24,5	0,4
39	13,1	11,6	11,8	11,8	15,3	3,6
40	18,8	19,3	19,5	20,8	23,2	2,4
41	7,8	8,6	8,9	8,8	10,2	1,4
42	16,8	15,1	12,9	13,4	15,1	1,7
43	9,6	7,9	7,3	8,1	8,7	0,6
44	19,4	19,7	18,0	21,1	25,4	4,2
45	12,5	12,7	12,6	14,4	16,0	1,6
46	14,8	15,6	15,8	18,5	18,9	0,4
47	14,0	12,1	12,6	13,0	14,0	1,0
48	13,5	14,1	14,4	15,4	16,3	0,9
49	23,5	23,6	22,8	24,9	26,7	1,8
50	6,2	6,1	7,0	7,8	10,1	2,3
51	11,4	10,5	11,0	11,5	18,8	7,3
52	9,8	9,7	10,2	9,3	10,5	1,3
53	12,7	13,6	15,6	16,9	17,7	0,8
54	7,7	9,2	10,9	13,6	16,5	2,9
55	7,9	7,7	8,0	7,7	9,9	2,3
56	11,7	11,1	11,6	12,7	15,1	2,4
57	22,0	22,0	23,0	24,2	26,3	2,0
58	16,8	17,1	16,6	17,8	18,9	1,1
59	14,8	15,4	15,9	14,5	14,7	0,2
60	10,7	10,4	10,7	11,8	13,0	1,2
61	8,7	9,4	9,7	10,1	12,2	2,1
62	8,9	9,4	9,3	10,7	11,5	0,9
63	8,3	8,1	9,4	8,8	10,5	1,7
64	9,5	9,9	8,5	9,3	10,5	1,2
65	10,9	9,9	10,6	11,3	11,8	0,5
66	9,6	9,9	10,2	14,1	13,1	-1,0
67	8,6	9,5	10,6	11,6	14,1	2,4
68	11,7	10,9	10,9	10,2	10,8	0,6
69	15,8	15,7	15,5	14,7	15,5	0,8
70	17,2	19,4	20,5	20,6	21,6	1,1
71	10,2	10,6	10,5	9,9	11,3	1,4

Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung 2022



Anteil der ausländischen Bevölkerung in %

- bis 10,0
- über 10,0 bis 15,0
- über 15,0 bis 20,0
- über 20,0 bis 25,0
- über 25,0

Minimum: 7,0 (Monitoringgebiet 7)
Maximum: 68,3 (Monitoringgebiet 35)

Mittelwert: 17,9
(alle Monitoringgebiete)

Struktur der Privathaushalte

Die Zahl der Privathaushalte hat sich auch in den vergangenen Jahren, analog zum Gesamtbevölkerungswachstum, positiv entwickelt. Die für eine Großstadt typisch große Zahl von Einpersonenhaushalten unterliegt hierbei einem stetigen Wachstum. Auch die Zahl der Alleinerziehendenhaushalte ist in den vergangenen zwei Jahren von 2.712 im Jahr 2020 auf 3.121 im Jahr 2022 gestiegen.

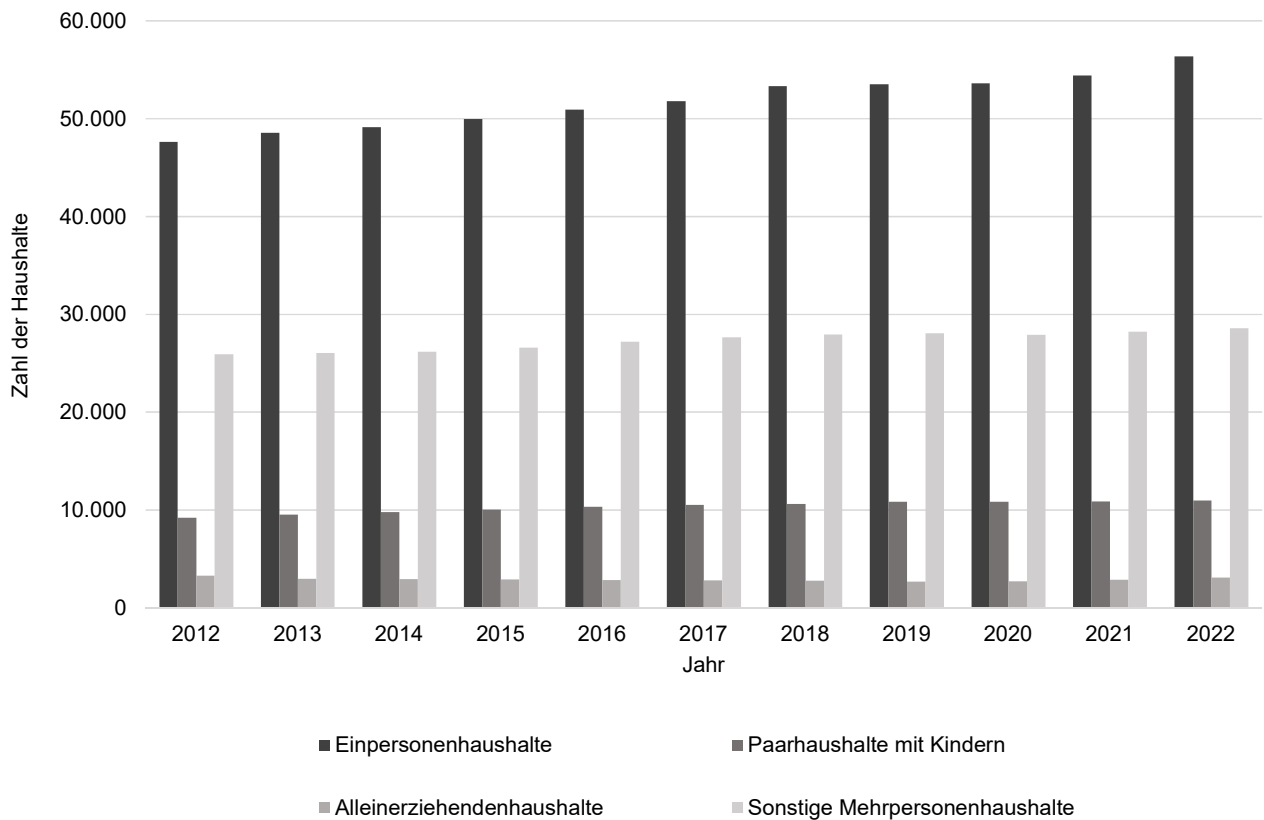


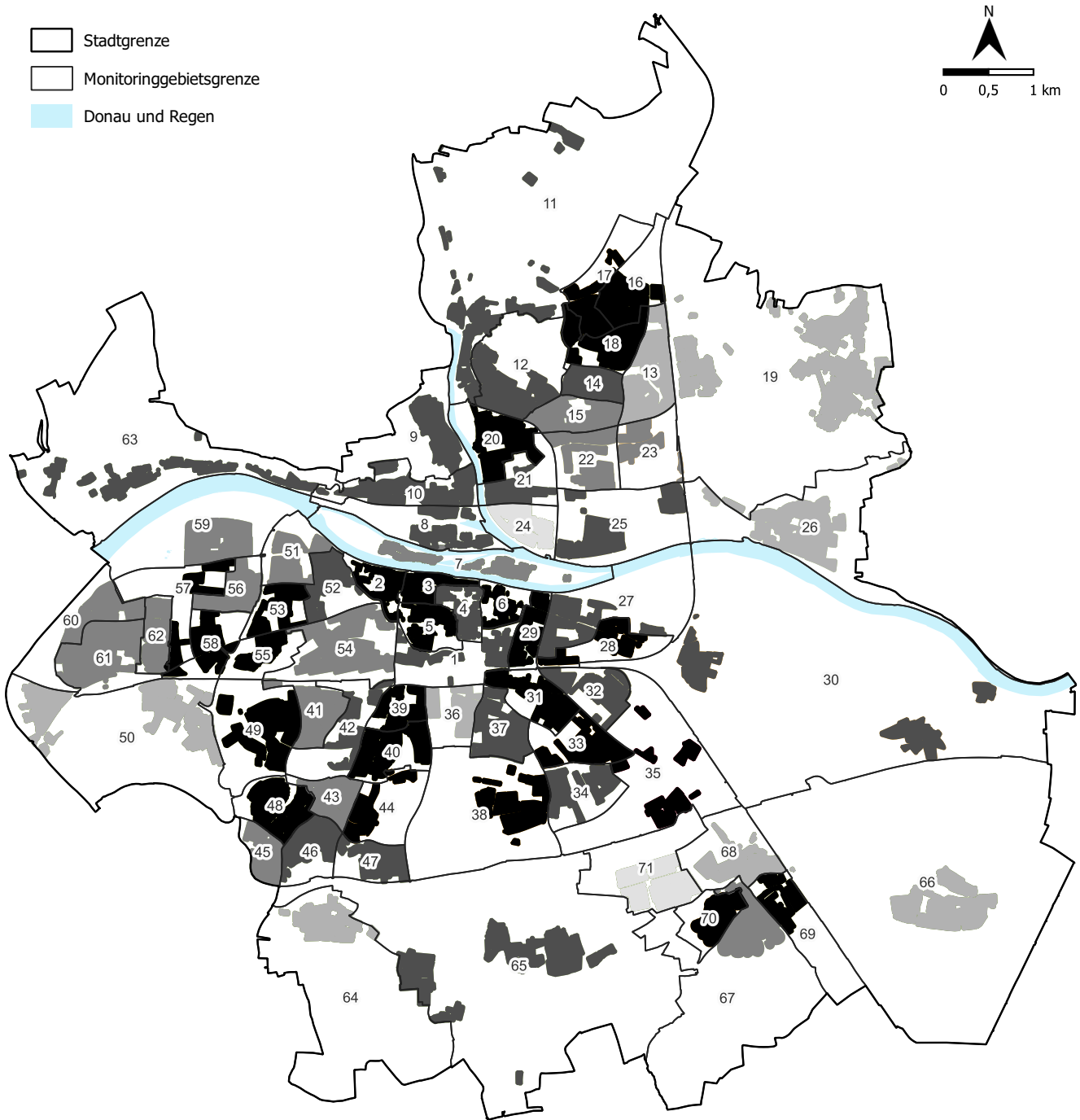
Abbildung: Entwicklung der Privathaushalte differenziert nach Haushaltstyp in Regensburg von 2012 bis 2022

Anteil der Alleinerziehendenhaushalte

Alleinerziehendenhaushalte pro Paarhaushalte mit Kindern in Prozent

Monitoringgebiet	Jahr					Veränderung
	2018	2019	2020	2021	2022	
1	14,9	20,2	17,4	22,2	24,5	2,2
2	33,6	30,8	32,4	36,7	34,9	-1,8
3	37,1	38,0	35,7	32,0	34,7	2,7
4	13,1	14,5	11,1	16,4	21,5	5,2
5	26,4	25,0	25,8	32,2	39,4	7,3
6	16,7	19,7	24,1	29,5	32,0	2,5
7	9,9	11,2	12,3	14,5	17,1	2,6
8	20,3	20,5	19,2	22,5	23,9	1,4
9	22,9	18,2	19,9	19,7	22,6	2,9
10	21,1	22,0	20,2	21,4	22,2	0,8
11	21,4	15,2	17,1	19,3	23,0	3,7
12	24,2	23,4	24,0	25,4	22,5	-2,9
13	21,0	15,1	16,1	14,5	14,7	0,2
14	18,3	16,7	15,4	17,7	24,5	6,8
15	17,1	16,4	15,4	13,5	16,5	3,1
16	21,7	22,3	25,0	26,3	25,5	-0,7
17	27,7	28,5	30,4	26,0	28,3	2,3
18	23,8	23,8	25,0	25,5	25,9	0,4
19	11,6	8,3	8,9	9,4	10,5	1,2
20	23,2	21,8	20,1	21,6	25,7	4,2
21	23,1	20,7	16,5	15,5	22,7	7,3
22	21,9	23,1	19,9	18,9	19,4	0,5
23	18,8	15,2	11,3	13,8	16,5	2,6
24	13,7	13,2	14,6	13,3	9,6	-3,7
25	22,4	22,4	21,7	20,9	22,0	1,0
26	13,5	11,1	13,6	14,8	14,8	0,1
27	21,5	19,9	19,7	17,5	21,4	3,9
28	25,0	25,0	32,0	28,8	28,9	0,1
29	26,1	21,9	21,9	27,0	27,4	0,4
30	19,6	19,1	18,5	20,2	21,9	1,7
31	27,4	25,7	25,8	25,7	27,6	1,9
32	25,0	23,3	23,6	25,8	24,0	-1,9
33	27,9	29,0	28,9	28,9	28,3	-0,7
34	17,9	17,2	19,4	21,7	21,7	0,0
35	30,9	29,1	28,0	31,0	32,7	1,6
36	13,6	13,0	10,9	11,1	11,6	0,5
37	17,4	18,8	16,7	19,8	22,3	2,4
38	24,6	22,4	23,5	27,0	28,7	1,7
39	33,7	28,9	33,7	31,9	29,6	-2,3
40	24,5	24,5	23,8	26,6	25,6	-0,9
41	17,5	15,8	14,7	20,0	16,8	-3,2
42	20,6	18,9	16,9	21,0	22,0	1,1
43	12,7	15,2	14,6	16,8	18,7	1,9
44	31,4	28,7	30,4	25,9	27,9	2,0
45	21,6	20,2	19,0	17,9	17,9	-0,1
46	22,1	18,5	18,2	18,6	21,8	3,2
47	18,9	19,6	20,6	23,4	22,4	-1,0
48	27,8	30,0	26,7	27,0	29,2	2,3
49	23,1	22,6	23,3	25,7	28,0	2,3
50	7,9	9,6	11,9	11,7	13,5	1,9
51	18,2	18,6	14,4	14,5	16,0	1,5
52	24,9	21,1	19,3	20,2	24,7	4,5
53	28,2	24,8	22,7	23,4	28,5	5,1
54	17,0	14,4	13,7	19,1	18,3	-0,9
55	25,6	24,7	22,7	24,1	25,6	1,6
56	22,6	23,0	22,1	21,3	19,8	-1,5
57	17,7	16,5	20,0	25,0	25,3	0,3
58	22,5	22,7	22,9	21,9	25,4	3,5
59	14,6	15,0	16,1	16,7	17,3	0,7
60	20,2	19,2	18,0	16,9	19,4	2,6
61	15,3	14,1	15,6	14,9	15,1	0,2
62	17,2	14,2	14,9	18,5	19,4	1,0
63	18,3	22,7	21,1	19,3	22,0	2,7
64	10,9	12,6	12,9	10,9	12,6	1,7
65	14,6	14,9	14,3	17,7	20,5	2,8
66	15,7	13,7	15,2	14,4	12,3	-2,1
67	8,0	7,5	9,4	10,1	16,7	6,6
68	8,5	11,9	13,1	12,1	11,8	-0,3
69	24,4	24,6	26,8	25,8	27,3	1,5
70	35,5	35,3	38,7	38,3	38,2	-0,1
71	6,9	8,2	7,6	8,0	8,9	0,9

Anteil der Alleinerziehendenhaushalte 2022



Anteil der Alleinerziehendenhaushalte in %

- bis 10,0
- über 10,0 bis 15,0
- über 15,0 bis 20,0
- über 20,0 bis 25,0
- über 25,0

Minimum: 8,9 (Monitoringgebiet 71)
Maximum: 39,4 (Monitoringgebiet 5)

Mittelwert: 22,4
(alle Monitoringgebiete)

Erwerbstätigkeit und Erwerbslosigkeit

Gesamtstädtisch ist der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter im Beobachtungszeitraum von 54,6% im Jahr 2012 auf 63,5% im Jahr 2022 kontinuierlich gestiegen. Der Beschäftigungsanteil bei Frauen folgt diesem Trend, wenngleich zuletzt ein moderater Rückgang zu verzeichnen war.

Der Anteil arbeitsloser Personen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter ist mit 3,2% im Jahr 2022 0,2 Prozentpunkte niedriger als 2012 (3,4%). In den vergangenen Jahren waren ein kontinuierlicher Rückgang bzw. eine Stagnation des Arbeitslosenanteils zu verzeichnen, welcher im Jahr 2020 deutlich anstieg. Der Anteil arbeitsloser Männer an allen Männern im erwerbsfähigen Alter beträgt im Jahr 2022 3,4%.

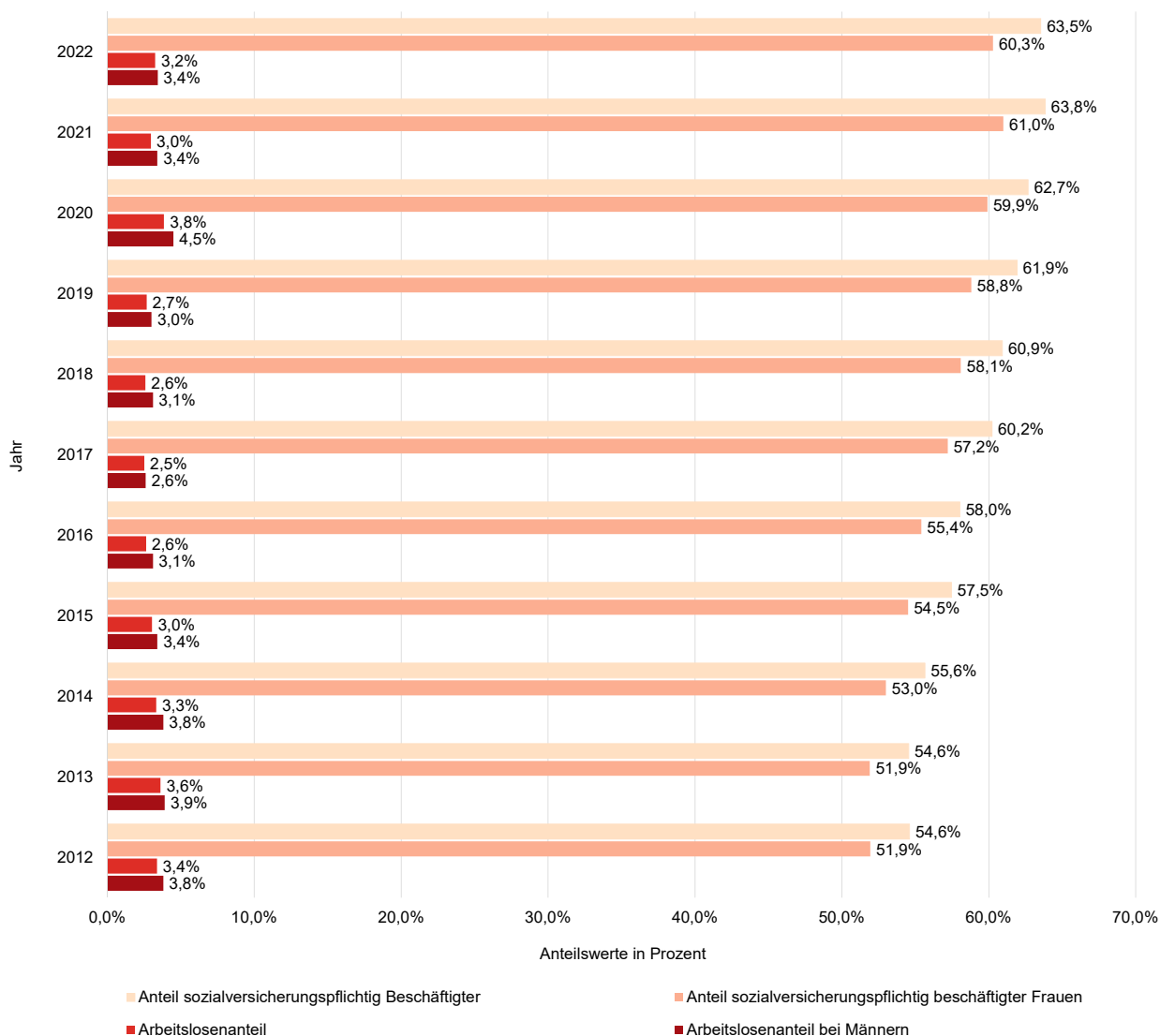


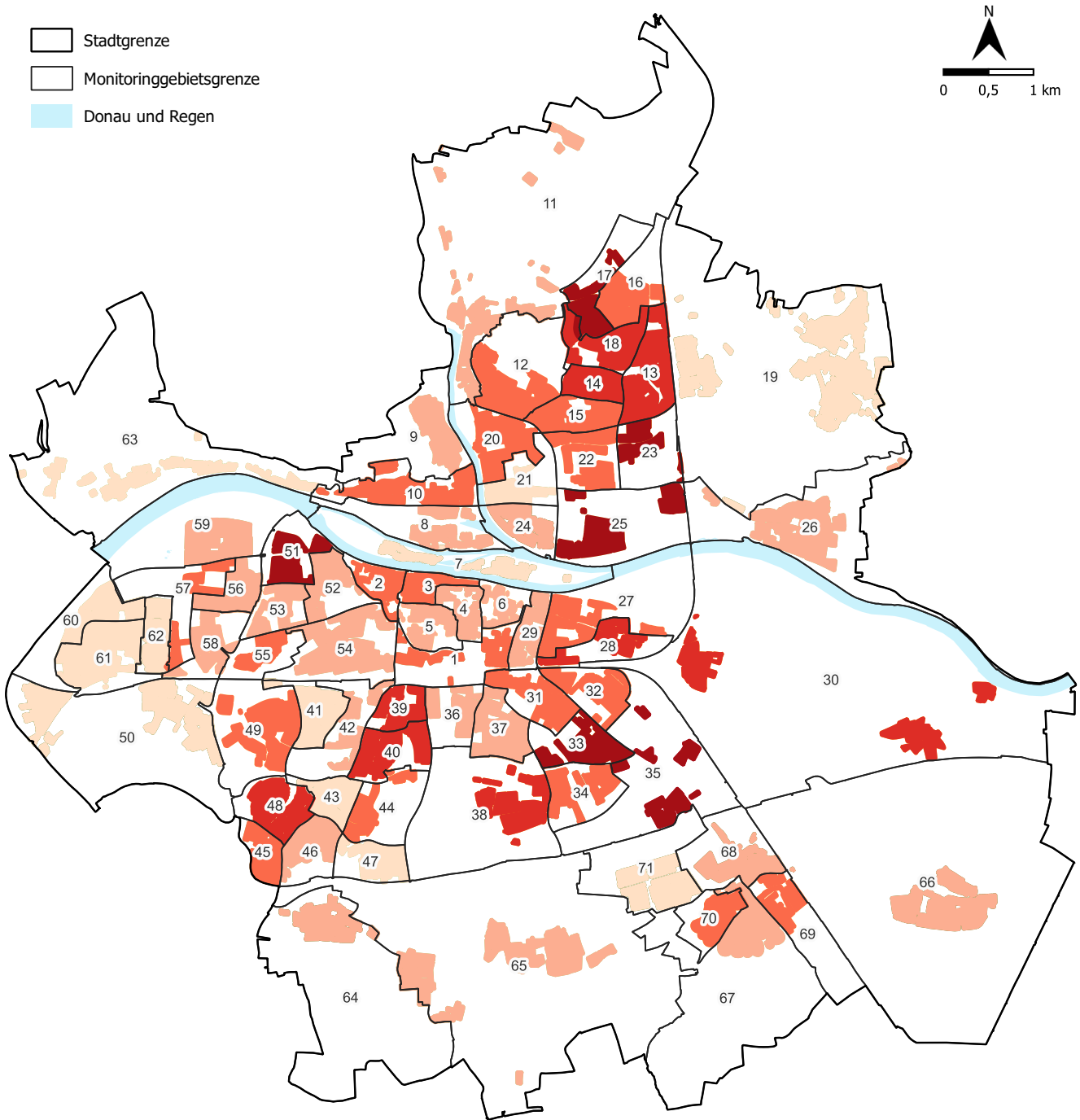
Abbildung: Entwicklung der Erwerbstätigkeit und Erwerbslosigkeit in Regensburg von 2012 bis 2022

Anteil der Arbeitslosen an allen Personen im erwerbsfähigen Alter

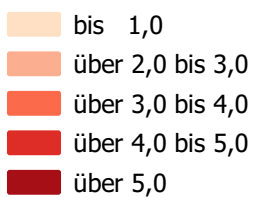
Arbeitslose nach SGB II und III pro 100 Einwohner im erwerbsfähigen Alter (zwischen 15 und 64 Jahren)

Monitoringgebiet	Jahr					Veränderung
	2018	2019	2020	2021	2022	
1	1,9	2,2	2,3	1,8	3,0	1,3
2	2,4	2,7	4,5	4,0	3,9	0,0
3	3,2	2,9	4,5	3,0	3,3	0,3
4	1,8	2,0	3,0	1,6	2,7	1,2
5	1,7	1,8	3,5	2,8	2,5	-0,3
6	2,4	2,3	2,5	2,0	2,1	0,1
7	1,5	1,4	2,2	1,3	1,8	0,5
8	1,5	1,9	3,0	1,8	2,6	0,8
9	2,4	2,9	3,5	2,4	2,8	0,4
10	3,1	2,8	4,0	3,0	3,1	0,1
11	2,0	2,3	4,4	3,4	2,4	-1,0
12	2,7	1,9	3,1	3,1	3,3	0,1
13	2,2	2,5	3,0	3,3	4,3	1,1
14	3,7	3,3	4,0	2,7	4,6	1,8
15	1,5	1,6	2,5	2,2	3,6	1,4
16	2,7	2,8	4,7	3,8	3,4	-0,4
17	6,4	5,1	6,6	5,5	6,1	0,6
18	3,5	4,4	5,3	5,3	4,4	-0,9
19	1,6	1,4	2,5	1,2	1,6	0,4
20	3,1	3,0	4,6	3,9	3,7	-0,2
21	0,0	1,7	3,6	2,1	1,6	-0,5
22	3,3	3,1	5,0	3,7	3,3	-0,4
23	8,1	7,8	8,1	6,8	9,1	2,3
24	1,9	1,3	2,0	1,6	2,0	0,4
25	3,1	3,2	5,2	4,8	5,1	0,4
26	1,9	2,3	3,3	2,4	2,2	-0,3
27	3,3	3,2	3,5	2,7	3,3	0,6
28	4,7	4,2	4,9	3,8	4,4	0,6
29	1,7	2,6	2,2	2,0	2,7	0,7
30	4,1	3,8	6,1	4,4	4,6	0,2
31	2,8	3,6	4,8	3,2	3,1	-0,1
32	5,0	4,1	6,7	4,8	3,7	-1,1
33	4,8	4,3	5,9	4,3	5,3	0,9
34	3,3	2,4	3,4	2,9	3,4	0,5
35	4,3	5,3	7,4	5,8	6,1	0,3
36	2,6	2,2	3,2	1,6	2,7	1,1
37	2,8	2,0	3,1	2,0	2,5	0,5
38	3,5	4,4	5,6	4,0	4,7	0,7
39	3,2	3,3	4,2	4,5	4,6	0,1
40	3,5	3,6	4,8	4,4	4,8	0,4
41	1,0	1,8	1,5	1,2	1,4	0,2
42	2,3	3,2	3,7	2,9	2,8	-0,1
43	1,5	2,2	2,5	1,5	1,2	-0,3
44	1,7	2,3	3,0	2,8	4,0	1,2
45	2,8	1,6	3,3	2,5	3,1	0,6
46	1,5	1,7	3,1	2,8	2,6	-0,3
47	1,5	1,9	2,8	2,0	1,8	-0,2
48	3,5	4,2	5,2	4,8	4,3	-0,5
49	2,4	2,4	4,4	3,4	3,4	0,1
50	1,1	1,3	1,8	1,4	1,2	-0,2
51	2,3	2,8	2,8	2,2	6,3	4,1
52	2,0	1,8	3,1	1,9	2,2	0,3
53	2,2	2,0	3,7	1,8	2,6	0,8
54	1,2	0,7	2,2	1,9	2,0	0,1
55	2,1	2,4	3,0	2,8	3,6	0,8
56	1,6	1,8	2,8	1,8	2,3	0,5
57	3,3	3,1	4,3	3,3	3,6	0,4
58	2,0	2,5	3,9	3,1	2,9	-0,2
59	1,4	1,5	2,4	2,0	2,6	0,6
60	1,7	2,0	3,0	1,9	1,5	-0,4
61	0,8	1,6	2,0	1,0	1,7	0,7
62	1,0	1,1	2,2	1,3	0,9	-0,3
63	1,6	.	2,0	1,7	1,9	0,2
64	1,4	2,0	2,7	1,4	2,1	0,6
65	1,3	1,3	3,2	2,2	2,1	-0,2
66	0,0	1,5	2,1	1,8	2,3	0,4
67	1,8	1,3	2,3	2,1	2,7	0,7
68	2,1	1,7	3,6	2,2	2,6	0,4
69	2,4	4,0	4,6	3,4	3,0	-0,4
70	2,6	3,7	5,3	4,9	3,9	-1,0
71	1,3	.	1,4	0,8	0,9	0,1

Anteil der Arbeitslosen an allen Personen im erwerbsfähigen Alter 2022



Arbeitslosenanteil in %



Minimum: 0,9 (Monitoringgebiet 62)
Maximum: 9,1 (Monitoringgebiet 23)

Mittelwert: 3,2
(alle Monitoringgebiete)

Bezieher von Transferleistungen

In gesamtäumlicher Betrachtung war der Anteil der Leistungsberechtigten an der Gesamtbevölkerung seit 2012 zunächst rückläufig, bis er 2020 wieder anstieg und 2022 einen Wert von 5,7% erreichte. Auch die Höhe des durchschnittlichen Leistungsbezugs entwickelte sich in den vergangenen Jahren (fast) stetig nach oben und beträgt 1097,22 Euro im Jahr 2022.

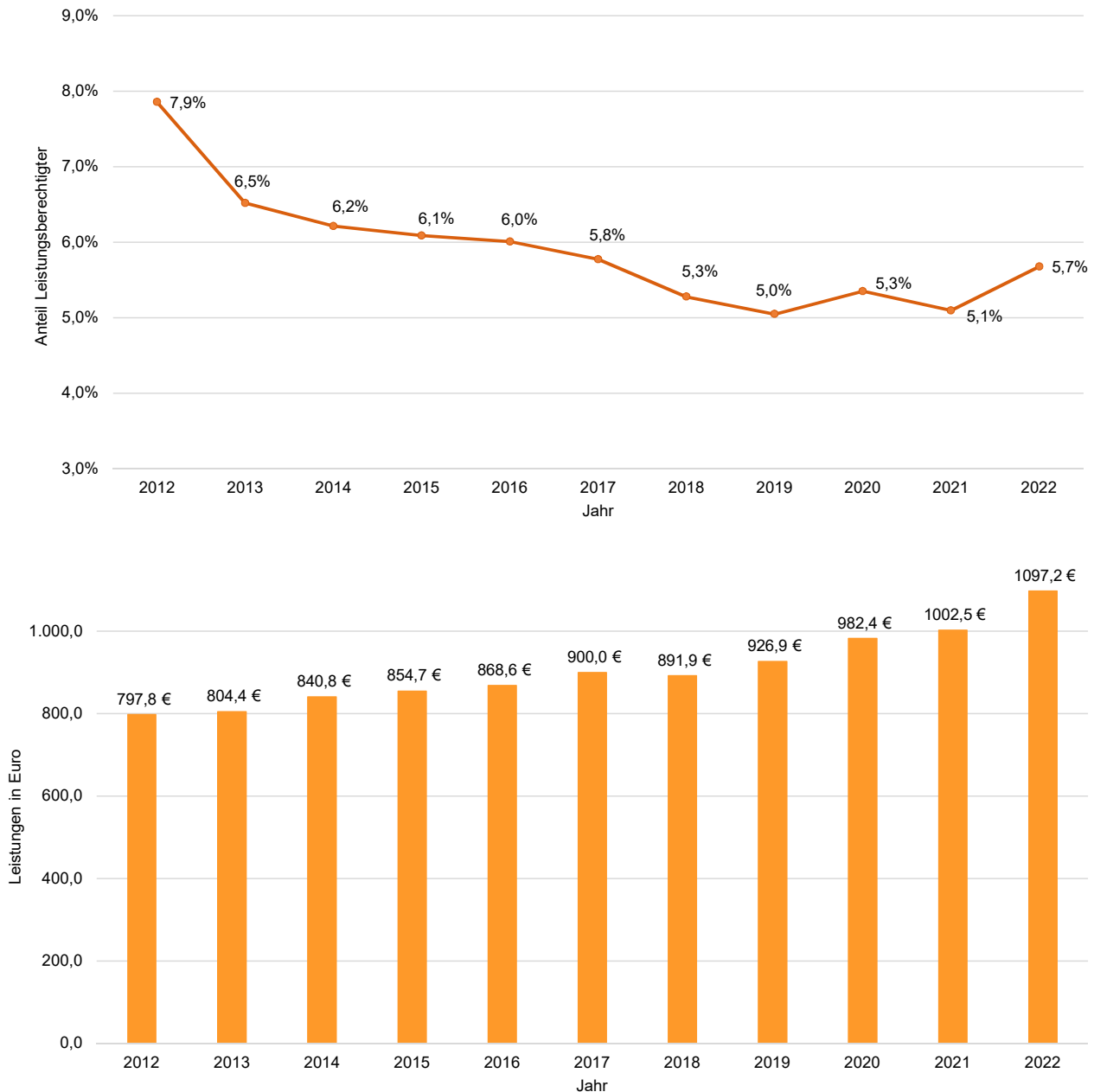


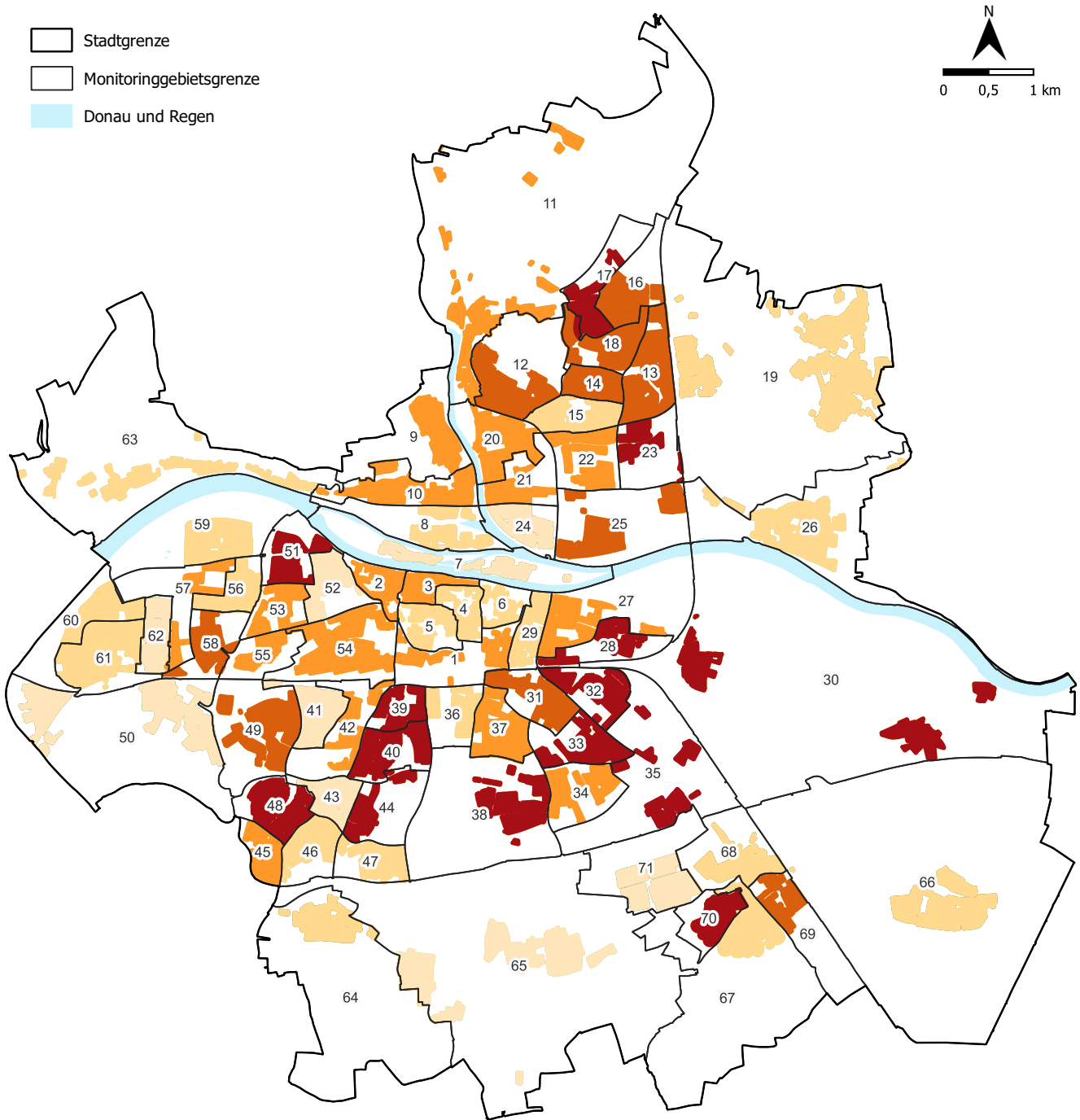
Abbildung: Entwicklung des Anteils Leistungsberechtigter an der erwerbsfähigen Gesamtbevölkerung (oben) Entwicklung der Höhe des Leistungsbezugs je Bedarfsgemeinschaft in Euro im Stadtgebiet (unten)

Anteil der Leistungsberechtigten nach SGB II

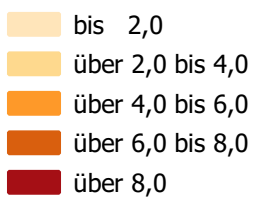
(Leistungsberechtigte nach SGB II pro 100 Einwohner unter 65 Jahren mit Hauptwohnsitz)

Monitoringgebiet	Jahr					Veränderung
	2018	2019	2020	2021	2022	
1	2,3	2,8	2,7	2,4	4,6	2,3
2	4,2	3,9	5,2	4,4	5,1	0,7
3	6,6	5,3	6,8	5,6	5,2	-0,4
4	1,5	1,5	1,9	1,7	2,6	0,9
5	2,1	1,9	2,6	2,7	3,1	0,4
6	2,8	2,5	2,8	3,5	3,1	-0,4
7	1,2	1,1	1,1	.	1,2	.
8	2,2	2,2	2,3	2,2	2,9	0,8
9	3,6	3,0	3,7	3,8	4,6	0,8
10	4,6	5,2	4,4	4,0	4,8	0,8
11	3,6	4,4	5,5	5,4	5,9	0,5
12	5,5	4,8	6,0	6,5	6,0	-0,4
13	5,4	4,6	4,7	4,5	7,8	3,3
14	8,3	9,5	6,8	7,1	6,9	-0,2
15	1,8	1,7	1,9	2,1	3,0	0,9
16	7,1	6,8	7,2	6,7	7,9	1,2
17	12,9	11,8	11,0	11,5	11,4	-0,1
18	9,4	10,0	9,3	9,2	7,7	-1,5
19	1,5	1,2	1,3	1,0	3,1	2,1
20	4,4	4,4	4,9	5,3	5,7	0,4
21	6,9	5,6	4,5	4,3	4,7	0,4
22	6,7	6,4	6,6	6,1	5,9	-0,2
23	15,9	14,5	13,9	13,1	12,0	-1,1
24	1,0	1,2	1,9	1,5	1,0	-0,4
25	6,1	6,5	8,3	6,8	7,5	0,7
26	3,2	2,6	2,6	2,1	3,4	1,3
27	5,4	5,2	4,8	4,7	5,9	1,2
28	14,4	12,7	11,7	9,9	10,5	0,6
29	4,2	4,5	2,8	2,4	2,1	-0,3
30	9,5	11,0	11,1	9,1	8,7	-0,5
31	7,9	8,2	7,4	7,2	6,4	-0,8
32	10,5	10,3	10,7	10,1	8,7	-1,4
33	9,8	8,8	8,9	8,5	9,7	1,2
34	4,1	3,8	4,6	4,5	5,2	0,7
35	9,6	9,6	17,2	15,0	13,8	-1,2
36	1,2	1,9	1,9	1,3	3,1	1,7
37	3,7	4,5	4,4	3,9	5,0	1,1
38	11,3	10,0	9,8	9,6	8,2	-1,4
39	4,6	5,0	6,1	4,8	8,1	3,3
40	7,5	7,1	6,5	6,0	8,1	2,1
41	2,2	3,0	2,2	1,4	1,1	-0,3
42	5,3	5,2	4,7	4,0	4,8	0,8
43	2,4	1,7	1,4	1,9	1,9	0,0
44	5,1	4,9	5,2	5,9	10,0	4,1
45	4,5	4,5	5,2	4,4	4,5	0,1
46	4,9	3,0	4,2	3,9	3,1	-0,8
47	2,7	2,1	3,2	3,2	2,2	-1,0
48	9,0	9,3	9,0	8,3	8,5	0,2
49	7,4	7,3	8,2	7,9	7,7	-0,2
50	0,9	0,9	1,1	1,3	1,7	0,4
51	2,3	2,4	4,7	4,8	10,0	5,2
52	2,4	1,3	1,8	1,1	1,8	0,7
53	2,7	2,7	3,8	3,6	4,1	0,5
54	0,9	0,6	2,6	4,0	4,3	0,3
55	3,1	3,2	3,9	3,8	4,9	1,0
56	2,3	2,0	2,4	2,2	3,6	1,4
57	5,9	5,1	4,7	4,0	5,3	1,3
58	4,6	4,5	4,4	4,6	6,6	1,9
59	2,3	1,8	2,0	1,9	3,7	1,8
60	3,8	4,2	3,8	3,0	3,0	-0,1
61	2,0	1,5	1,7	1,9	3,5	1,6
62	0,7	1,0	0,8	1,0	1,7	0,8
63	2,1	1,7	1,5	1,7	3,1	1,4
64	2,1	1,7	1,9	1,6	2,2	0,5
65	1,5	1,7	1,7	1,5	2,0	0,5
66	1,1	1,3	1,1	1,0	2,2	1,2
67	2,3	2,9	2,7	1,8	3,7	1,9
68	2,4	1,9	2,9	2,7	2,6	-0,1
69	8,5	7,5	7,6	7,5	6,6	-0,9
70	10,1	9,4	9,2	9,2	9,2	0,0
71	1,5	1,6	1,7	1,6	1,3	-0,3

Anteil der Leistungsberechtigten nach SGB II 2022



Anteil Leistungsberechtigter nach SGB II in %



Minimum: 1,0 (Monitoringgebiet 24)
 Maximum: 13,8 (Monitoringgebiet 35)

Mittelwert: 5,2
 (alle Monitoringgebiete)

Regensburger Sozialindex

Für den Regensburger Sozialindex werden die vier vorangegangenen betrachteten Indikatoren zunächst durch ihr jeweiliges Minimum und Maximum auf einer Skala von 0 bis 1 normiert, wobei der geringste Wert 0 und der höchste Wert 1 entspricht. Durch diese Normierung werden die Indikatoren vergleichbar, da sie nun denselben Wertebereich aufweisen. Um diese Vergleichbarkeit auch zwischen den einzelnen Jahren gewährleisten zu können, werden die Extremwerte für einen Indikator über die gesamte Zeitreihe ermittelt. Fehlende bzw. anonymisierte Daten wurden vorab durch eine Schätzung mit dem jeweiligen Mittelwert der übrigen Jahre bzw. der mittleren zu erwartenden Ausprägung ersetzt. Der Indexwert wird für den betrachteten Zeitraum neu berechnet und kann daher nur bedingt mit früheren Publikationen verglichen werden.

Bevor die einzelnen Werte zu einem Indexwert addiert und arithmetisch gemittelt werden können, wird das Indikatorenset einer Reliabilitätsanalyse (mit Berechnung der Trennschärfe- und Zuverlässigkeitskoeffizienten) unterzogen. Die gewählten Indikatoren erzielten über die gesamte Zeitreihe hinweg gute Ergebnisse.

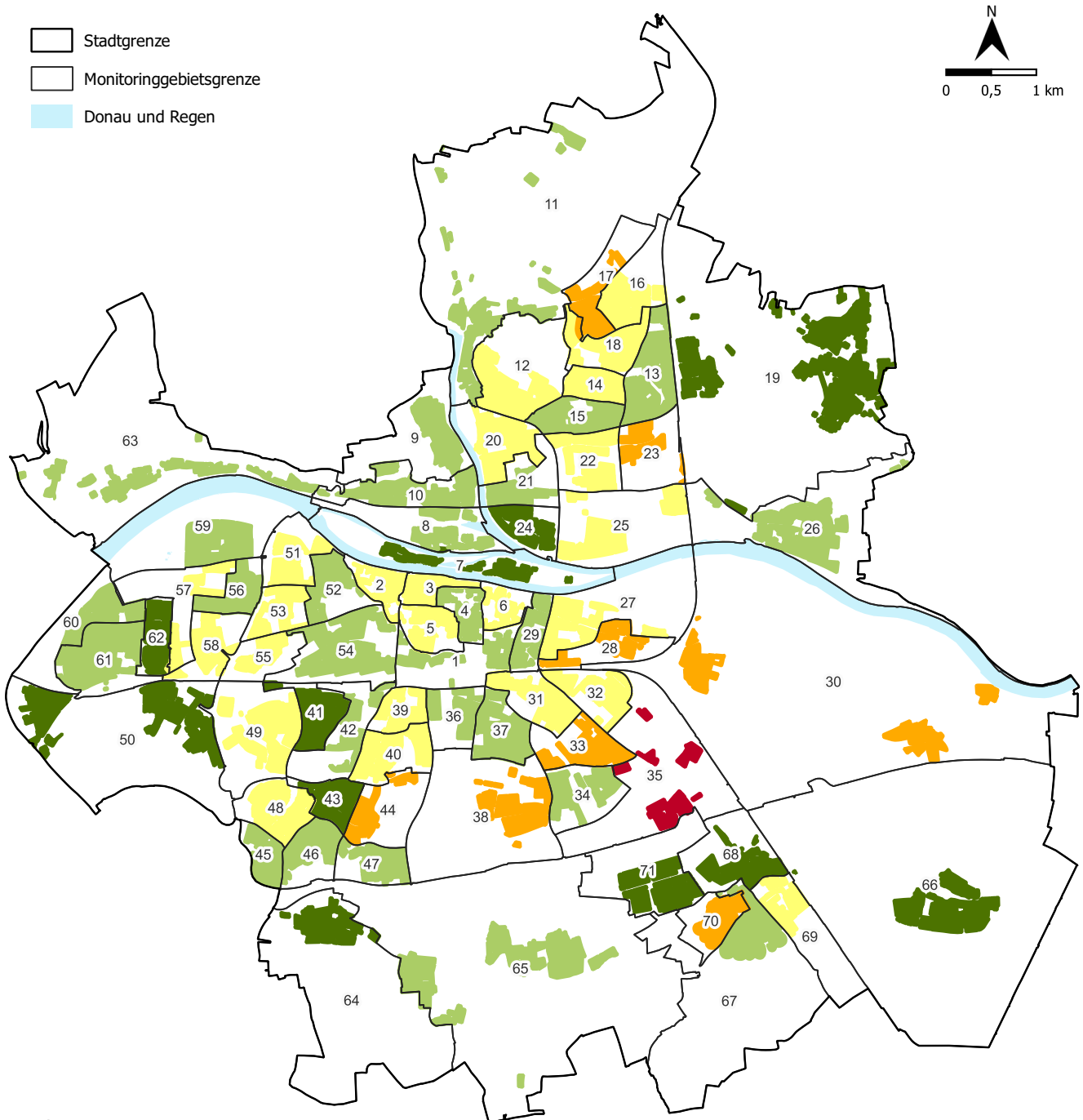
Der Regensburger Sozialindex ermöglicht die Beurteilung der sozialräumlichen Gegebenheiten und die Identifizierung von Teilräumen mit potentiell vergleichsweise größeren sozialen Herausforderungen auf einer fünfstufigen Skala von gering bis hoch.

Hierbei ist aber zu berücksichtigen, dass die Skala explizit nur einen relativen Vergleich ermöglicht und somit hohe bzw. eher hohe Indexwerte lediglich im Vergleich zum städtischen Mittel und nicht absolut interpretiert werden können. Darüber hinaus ist die Analyse von der gewählten Gebietsgliederung (Raumeinteilung der Monitoringgebiete) abhängig. Auch wenn bei der Wahl der Monitoringgebiete auf eine relativ homogene Raumaufteilung geachtet wurde, bedeutet dies nicht, dass daraus auch homogene Sozialräume mit homogenen sozialen Potenzialen und Herausforderungen resultieren müssen. Die verbleibende bestehende Heterogenität innerhalb der Monitoringgebiete ist zu berücksichtigen. Als Beispiel sei hierfür das sehr heterogene Monitoringgebiet 30 „Kreuzhof - Hohes Kreuz - Irl“ genannt, in dem sich großstädtische Strukturen mit einem eher „ländlich geprägten“ Sozialraum vermengen.

Tabellarische Darstellung des Regensburger Sozialindex von 2019 bis 2022

Monitoringgebiet	Jahr			
	2019	2020	2021	2022
1	Green	Green	Green	Green
2	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow
3	Yellow	Orange	Yellow	Yellow
4	Green	Green	Green	Green
5	Green	Green	Yellow	Yellow
6	Green	Green	Green	Green
7	Green	Green	Green	Green
8	Green	Green	Green	Green
9	Green	Green	Green	Green
10	Green	Green	Green	Green
11	Green	Green	Green	Green
12	Green	Yellow	Yellow	Yellow
13	Green	Green	Green	Green
14	Yellow	Yellow	Green	Yellow
15	Green	Green	Green	Green
16	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow
17	Orange	Orange	Orange	Orange
18	Orange	Orange	Orange	Orange
19	Green	Green	Green	Green
20	Green	Green	Green	Yellow
21	Green	Green	Green	Green
22	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow
23	Orange	Orange	Orange	Orange
24	Green	Green	Green	Green
25	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow
26	Green	Green	Green	Green
27	Yellow	Yellow	Green	Yellow
28	Orange	Orange	Orange	Orange
29	Green	Green	Green	Green
30	Orange	Orange	Orange	Orange
31	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow
32	Orange	Orange	Orange	Orange
33	Orange	Orange	Orange	Orange
34	Green	Green	Green	Green
35	Red	Red	Red	Red
36	Green	Green	Green	Green
37	Green	Green	Green	Green
38	Yellow	Orange	Orange	Orange
39	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow
40	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow
41	Green	Green	Green	Green
42	Green	Green	Green	Green
43	Green	Green	Green	Green
44	Yellow	Yellow	Yellow	Orange
45	Green	Green	Green	Green
46	Green	Green	Green	Green
47	Green	Green	Green	Green
48	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow
49	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow
50	Green	Green	Green	Green
51	Green	Green	Green	Yellow
52	Green	Green	Green	Green
53	Green	Green	Green	Yellow
54	Green	Green	Green	Green
55	Green	Green	Green	Yellow
56	Green	Green	Green	Green
57	Green	Yellow	Yellow	Yellow
58	Green	Yellow	Yellow	Yellow
59	Green	Green	Green	Green
60	Green	Green	Green	Green
61	Green	Green	Green	Green
62	Green	Green	Green	Green
63	Green	Green	Green	Green
64	Green	Green	Green	Green
65	Green	Green	Green	Green
66	Green	Green	Green	Green
67	Green	Green	Green	Green
68	Green	Green	Green	Green
69	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow
70	Orange	Orange	Orange	Orange
71	Green	Green	Green	Green

Regensburger Sozialindex 2022

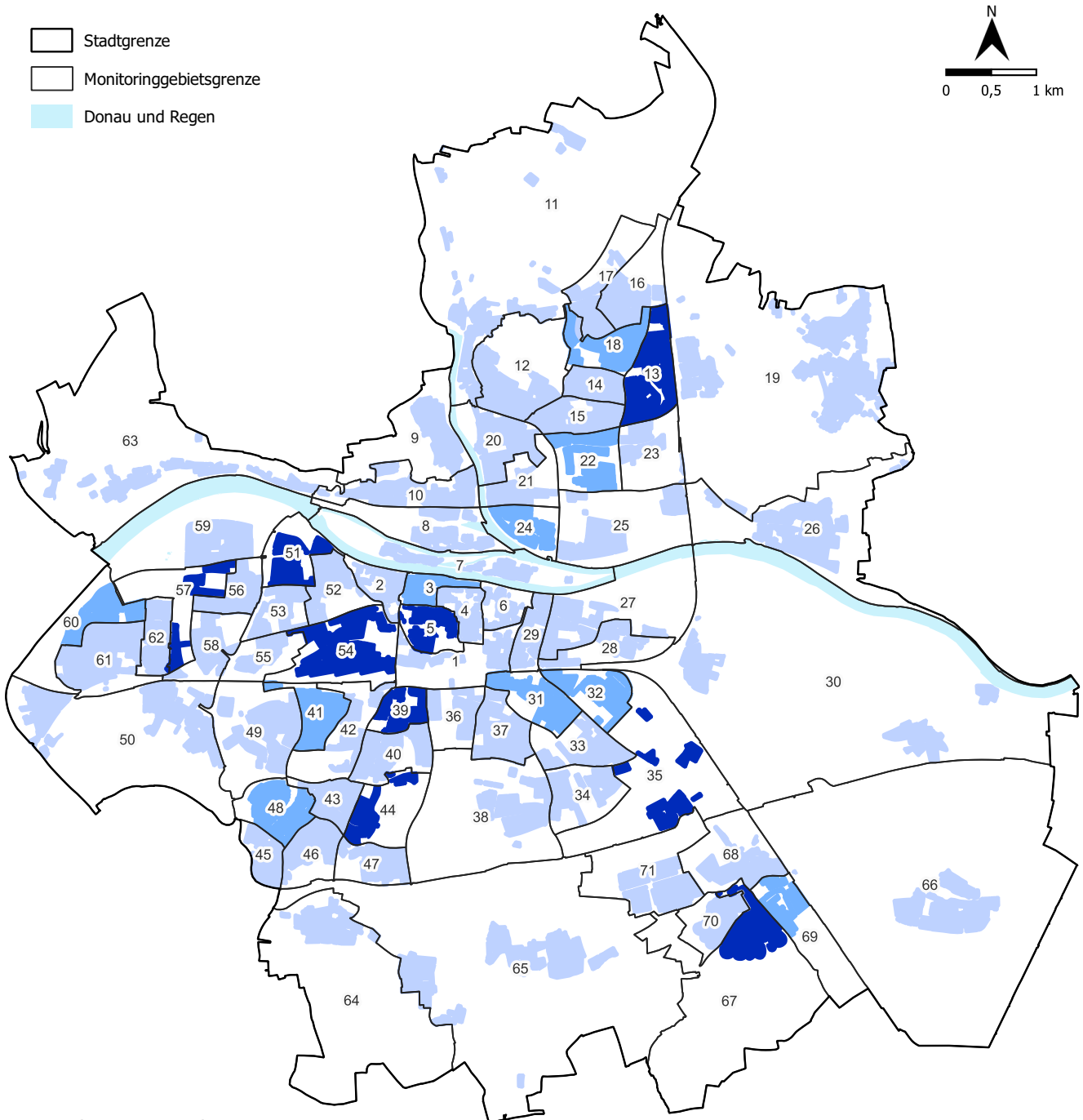


Indexwert

- gering (bis 50% unter Mittelwert)
- eher gering (über 50% unter Mittelwert bis Mittelwert)
- eher hoch (über Mittelwert bis 50% über Mittelwert)
- hoch (über 50% bis 100% über Mittelwert)
- sehr hoch (über 100% über Mittelwert)

Minimum: 0,1 (Monitoringgebiet 71)
 Maximum: 0,8 (Monitoringgebiet 35)
 Mittelwert: 0,3
 (alle Monitoringgebiete)

Veränderung des Regensburger Sozialindex von 2019 bis 2022



Veränderung in Punkten

- bis 0,0
- über 0,0 bis 0,1
- über 0,1

Minimum: -0,03 (Monitoringgebiet 32)
 Maximum: 0,23 (Monitoringgebiet 51)

Mittelwert: 0,05
 (alle Monitoringgebiete)

Glossar der Indikatoren des Sozialindex

Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung:

Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung (Stichtag 31.12.)

$$\text{Anteil der ausländischen Bevölkerung} = \frac{\text{Anzahl der ausländischen Einwohner}}{\text{Gesamtbevölkerungszahl}} \cdot 100$$

Anteil Alleinerziehendenhaushalte an allen Paarhaushalten mit Kindern:

In Prozent (Stichtag: 31.12.)

$$\text{Anteil Alleinerziehendenhaushalte} = \frac{\text{Anzahl der Alleinerziehendenhaushalte}}{\text{Anzahl der Paarhaushalte mit Kindern}} \cdot 100$$

Anteil der Arbeitslosen an allen Personen im erwerbsfähigen Alter:

Anteil der Arbeitslosen zwischen 15 und 64 Jahren an allen Einwohnern mit Hauptwohnsitz im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren in Prozent (Stichtag: 31.12.)

$$\text{Anteil der Arbeitslosen} = \frac{\text{Anzahl der Arbeitslosen nach SGB II und III von 15 bis 64 Jahren}}{\text{Anzahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz von 15 bis 64 Jahren}} \cdot 100$$

Anteil der Leistungsberechtigten nach SGB II an allen Einwohnern:

Anteil der Leistungsberechtigten nach SGB II an allen Einwohnern mit Hauptwohnsitz im Alter von unter 65 Jahren in Prozent (Stichtag: 31.12.)

$$\text{Anteil der Leistungsberechtigten nach SGB II} = \frac{\text{Anzahl der Leistungsberechtigten nach SGB II}}{\text{Anzahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz unter 65 Jahren}} \cdot 100$$

Amt für Stadtentwicklung

Neues Rathaus | D.-Martin-Luther-Str. 1 | 93047 Regensburg

Telefon: 0941/507-4660 | Telefax: 0941/507-4669

E-Mail: statistik@regensburg.de

WWW: www.statistik.regensburg.de